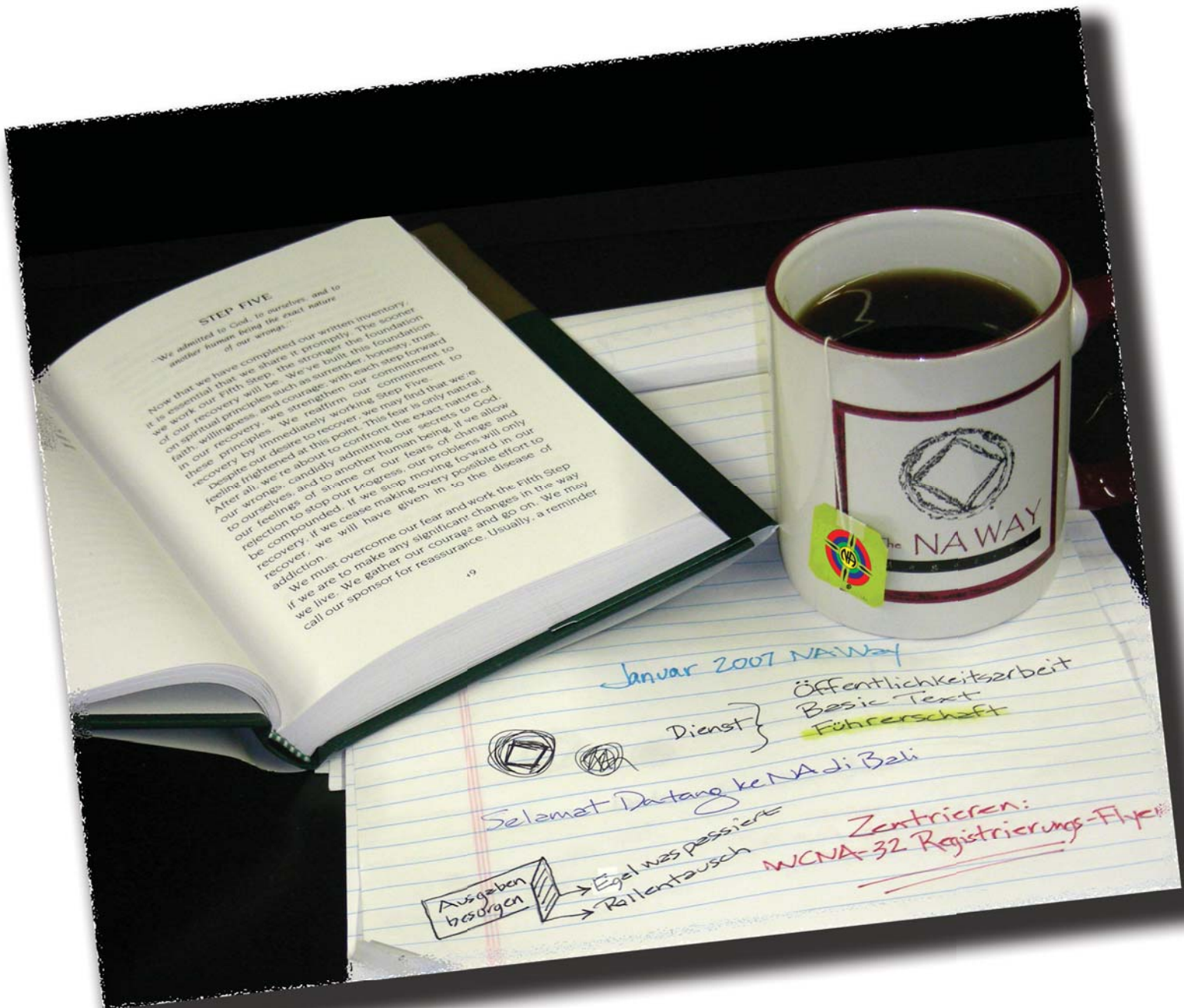


THE
NAWay 
 THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS
 MAGAZINE

JANUAR 2007
 AUSGABE VIERUNDZWANZIG
 NUMMER EINS





DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

REDAKTION
De Jenkins

TECHNISCHE REDAKTION
David Fulk
Lee Manchester

PRODUKTIONSKOORDINATION
Fatia Birault

REDAKTIONSAUSSCHUSS
Muk H-D, Gail D, Keith N, Marc g,
Redmer Y, Stephanie V

World Service Office
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Vom Herausgeber

Der Cursor auf meinem Computer-Bildschirm bewegt sich einmal pro Sekunde. Ich weiß das so genau, weil ich an manchen Tagen ziemlich viel Zeit damit verbringe, den Cursorbewegungen zuzuschauen, wie sie in den See von leerer Fläche, der zwischen „Vom Herausgeber“ und „De J, Herausgeber“ liegt, hineinblinken. Mit den Händen auf die Tastatur gestützt frage ich mich: „Was soll ich schreiben? Was muss gesagt werden?“. Die Sekunden werden zu Minuten, Stunden, Tagen; und ich kehre immer wieder zurück zu diesem leeren Bildschirm. Normalerweise kommt dann plötzlich ein Kick und auf einmal habe ich mehr zu sagen als auf den zugewiesenen Platz passt.

Auch in Genesung kann dies so ablaufen. Wir gehen durch Zeiten von großartigen Durchbrüchen und wir können es oft nicht erwarten, unsere neuesten Enthüllungen zu teilen. Zu anderen Zeiten jedoch scheint sich nicht so viel zu tun, aber wir wissen, dass unsere Genesung voranschreitet und dass das Tun des Nächstbesten uns weiter bringt. So wie wir lernen, das Leben zu seinen Bedingungen zu leben, erfahren wir Verluste und Tragödien, wir lachen und wir lernen und wir strecken unsere Hände aus, bitten um Unterstützung und geben sie auch. Veränderungen und Wachstum sind uns sicher, wenn wir in den Zwölf Schritte arbeiten und lernen, gemäß der spirituellen Prinzipien zu leben, die uns aus dunklen, engen Plätzen der Sucht herausführen und hinein in die unermessliche Freiheit, die durch die Genesung möglich wird.

De J, Herausgeber

IN DIESER AUSGABE

Feature

- Wenn alles andere fehlschlägt, lies die Gebrauchsanleitung 3

Aha-Erlebnisse!

4

Leser Teilen

- Egal was passiert 5
- Was ist Deine Botschaft? 6
- Rollentausch 7
- Vorsicht: breiter Eingang 7

Unsere Leser schreiben

8

Meetings-Schnappschuss

9

Schon gewusst?

10

WCNA-32 Registrierungs-Flyer

11

Dienst

- Öffentlichkeitsarbeit 15
- Basic Text Projekt Info 17
- Themen der Themendiskussionen in der Gemeinschaft 19

Kalender

20

In Bälde/Produktinfo

22

Stammgruppe

24

Nachrichten Bytes

- e-Abos 18
- WCNA-32-Erinnerung 22
- World Pool Info 24

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Wenn alles andere fehlschlägt, lies die Gebrauchsanleitung

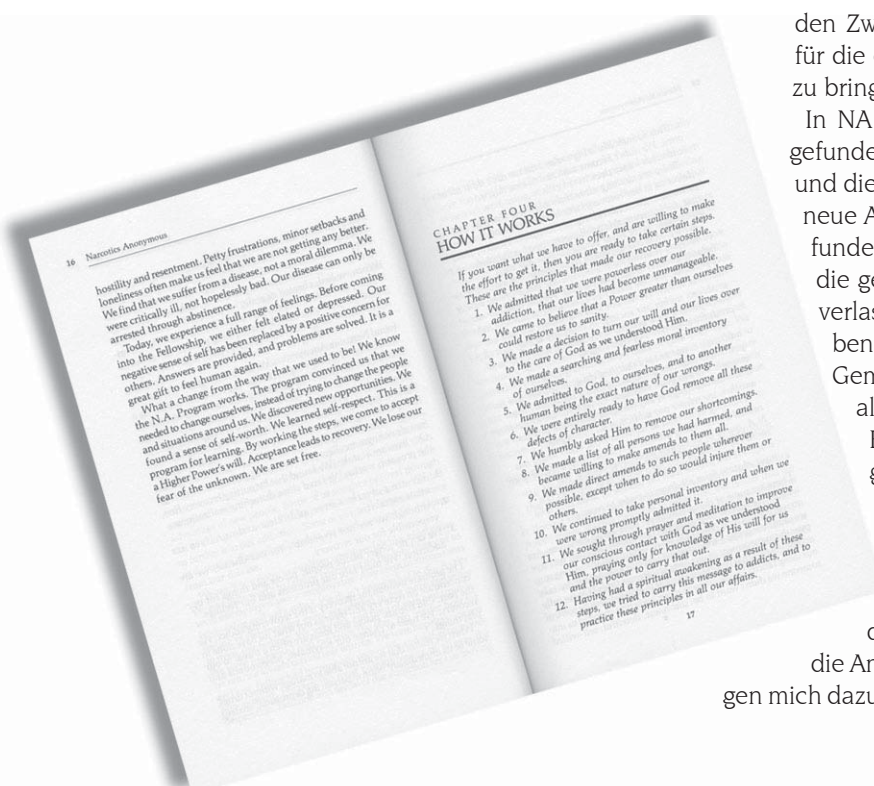
Mein erster Sponsor starb plötzlich und unerwartet. In den Jahren seit seinem Tod ist meine Dankbarkeit für die Erfahrung und die Hoffnung, die er an mich weitergegeben hat, immer weiter gewachsen. Er sagte immer: „Wenn alles andere fehlschlägt, lies die Gebrauchsanleitung.“ Jedes Mal, wenn ich mich in Schwierigkeiten befinde, greife ich zu unserem Basic Text und er hilft mir immer, die Dinge im richtigen Licht erscheinen zu lassen. Mein Sponsor und andere genesende Süchtige, die Einfluss auf mich haben, glauben fest daran, dass Süchtige ihre von Angst gesteuerten und von Schmerz erfüllten Leben hinter sich lassen können und Freiheit von aktiver Sucht und ein spirituelles Erwachen finden können. Sie führen mich beständig hin zur NA-Literatur und zu Passagen aus dem Basic Text. Mein Sponsor nannte den Basic Text „Das Genesungs-Handbuch“.

Ich bin dankbar dafür, Zugang zum Basic Text und zu anderer NA-Literatur in einer Sprache zu haben, die ich verstehe. Es gibt viele Süchtige, die diese Möglichkeit noch nicht haben. Wenn ich daran denke, macht mich die Realität der Vision von NA betroffen. In unserer Vision freuen wir sich auf den Tag, wenn „jeder Süchtige auf der Welt die Gelegenheit hat, unsere Botschaft in seiner Sprache und Kultur zu erfahren“ (Visionsaussage von NA World Services). Oftmals, während meiner täglichen Meditation,

fügt die Kraft dieser Vision über mich hinweg. Ich werde reduziert auf Tränen der Dankbarkeit für das Leben, das ich durch die Arbeit in den Zwölf Schritten von NA gefunden habe und für diejenigen, für die es wichtig war, Dienst zu tun und die NA-Botschaft zu mir zu bringen.

In NA habe ich eine Gemeinschaft von Männern und Frauen gefunden, von Süchtigen, die sich in Gruppen zusammenfinden und die versuchen, spirituelle Prinzipien anzuwenden und so eine neue Art von Leben zu finden. Die NA-Gemeinschaft, die ich gefunden habe, war das Vermächtnis von genesenden Süchtigen, die gelernt haben, sich auf eine Macht größer als sie selbst zu verlassen. Sie sind immer wieder zurück gekommen und sie haben der NA-Gemeinschaft gedient, um den Hauptzweck unserer Gemeinschaft zu unterstützen. Ich sehe meinen eigenen Dienst als einen Weg, auf dem ich meine Verpflichtung erfülle, die Botschaft weiter zu geben, so wie sie auch an mich weiter gegeben wurde.

Der Schmerz der Sucht hat mich zu NA gebracht, aber wenn unsere Räume nur angefüllt wären mit Schmerz, gäbe es keine Hoffnung und kein Versprechen der Freiheit, so wie wir es im Basic Text lesen. Die Angst davor, wieder in das Leben zurück zu kehren, aus dem ich geflüchtet war und die Anziehung derjenigen, die in der Genesung arbeiteten, zwangen mich dazu, lebenslange Gewohnheiten infrage zu stellen. Ich musste



mich mit einem fast instinktiven Rebellionsgehebe und einer Abneigung gegen Führung auseinandersetzen. Während meines ganzen einsamen Lebens hatte ich mich an die Wahnvorstellung von Unabhängigkeit geklammert. Der Schmerz zwang mich dazu, um Hilfe zu bitten und die Hoffnung kam, als sich Süchtige um mich kümmerten und mit mir teilten, so wie es in NA üblich ist. Das Arbeiten in den Zwölf Schritten von Narcotics Anonymous hat mir dabei geholfen, die Werkzeuge zu finden, die, wenn ich sie benutze, mir dazu verhelfen, mit mir selber ehrlich zu sein, meinen Geist für Wahlmöglichkeiten zu öffnen und bereit dafür zu werden, das auszuprobieren, was mir vorgeschlagen wird.

Mit so viel Schmerz unter uns wird es immer Konflikte geben. Oftmals haben einfache Missverständnisse zu schwerwiegenden Konflikten geführt, die in überhaupt keinem Verhältnis standen mit den eigentlichen Problemen. Im „Genesungs-Handbuch“ heißt es im Essay über die Zweite Tradition: „Wir sind von Natur aus willensstarke, selbstbezogene Menschen, die in NA zusammengewürfelt sind. Wir sind schlechte Managerinnen und Manager, und niemand von uns ist in der Lage, durchgehend gute Entscheidungen zu treffen.“ (Basic Text, S. 77)

Also wie nun sollen wir "schlechten Managerinnen und Manager" es zustande bringen, zusammen zu arbeiten? In der Einführung zum Basic Text bieten die Süchtigen, die das Material schrieben und zusammentrugen, einige Vorschläge an. Wir können bewusst und willentlich eine Macht größer als wir selbst in unsere Arbeit einladen und einen liebenden Gott bitten, unsere Entscheidungen zu beeinflussen. Indem wir uns auf einen liebenden Gott stützen, haben wir einen Schutz gegen unseren Zorn, gegen persönliche Meinungen und gegen unser Ego. Wir können unterschiedlicher Meinung sein, ohne dass wir uns die Köpfe einschlagen und wir können unseren Dienst in einer geschäftsmäßigen Art und Weise leisten. Indem wir die Bereitschaft haben, einen bewussten Kontakt mit einer Macht größer als wir selbst einzugehen, entwickeln wir die

A A A AH-HA! 

Erinnerst Du Dich daran, als Du das erste Mal die NA-Botschaft „empfindest“ - als Dir endlich klar wurde, dass Du eine wirkliche Hoffnung auf Genesung hattest? Und wie ist es mit anderen Erfahrungen, wenn Du schon einige Zeit in Genesung bist, wenn die Wolken sich teilen und alles in Deinem Leben wie ein wunderbares Zusammenspiel ist, so wie ein heller Sonnenstrahl? Das ist das, was wir allgemein als unsere Aha-Momente bezeichnen.

Teile Deine Aha-Momente mit uns per E-Mail: naway@na.org, per Fax: 001.818.700.0700, attn. NA Way; oder per Post: The NA Way Magazine; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.

Fünf Rückfälle

Ich kam das erste Mal zu NA, weil meine Familie von mir verlangte, dass ich dem Programm beitreten solle. Ich war in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren fünf Mal rückfällig. Nach dem fünften Rückfall kam ich zu einem Meeting und die Mitglieder meiner Gemeinschaft warteten immer noch auf mich. An diesem Tag fühlte ich, dass etwas anders war und ich entschloss mich, in NA zu bleiben. An jenem Tag, in jenem Raum, mit jenen Süchtigen wurde der Wunsch in mir geweckt, mit dem Drogennehenen aufzuhören.

Alfredo D, Sonora, Mexiko

Sieben Wörter

Für meinen Mann, meinen Sohn und mich war das Drogennehenen eine Familienangelegenheit. Als ich fünfunddreißig Tage clean war, brachte ich meinen Sohn zum Drogengericht. Der Richter sagte, dass er clean werden oder ins Gefängnis gehen müsse. Sehr zögerlich stimmte mein Sohn zu, in Therapie zu gehen. Da ich einige Wochen lang in Meetings gegangen war, wusste ich, dass Vorhaltungen und Bitten zu nichts führen würden, also sagte ich zu meinem Sohn nur das Folgende: „Du musst dies hier nicht neun Monate oder ein Jahr lang tun. Du musst es nur für heute tun.“ Er sah mir in die Augen, das erste Mal seit langem, und sagte: „Mama, ich glaube, das kann ich tun.“ Er ging in Therapie und fing an, in Meetings zu gehen.

Mein "Aha-Erlebnis" fand einige Monate später in einem Meeting statt. Im Basic Text lasen wir: "Wenn das Teilen der Erfahrungen mit unseren Schmerzen auch nur einem einzigen Menschen geholfen hat, dann war es das Leiden wert." (S.72). Plötzlich war mir klar, als ob ich vom Blitz der Blitze getroffen wurde, dass ich all dies hatte durchleiden müssen, nicht nur, um mein eigenes Leben zu retten, sondern auch, damit ich mit diesen sieben einfachen Wörtern für meinen Sohn da sein konnte: „Du musst es nur für heute tun.“ All der Schmerz und das Leiden waren es wert, dass ich heute meinen Sohn so sehen kann, wie er jetzt ist: er ist clean und glücklich und lebt im NA-Programm.

Denise T, Oregon, USA



Egal was passiert

Die Schlagzeilen der Zeitung brüllten es heraus: „Bus rast in einen Busbahnhof: Fünf Verletzte“. In dem Zeitungsartikel hieß es weiterhin, dass ein ankommender Bus durch die gläserne Wand des Hauptbusbahnhofs von Long Island gerast war und fünf Personen verletzt hatte, eine davon lebensgefährlich. Eine achtundvierzigjährige Frau verlor bei diesem Unfall beide Beine.

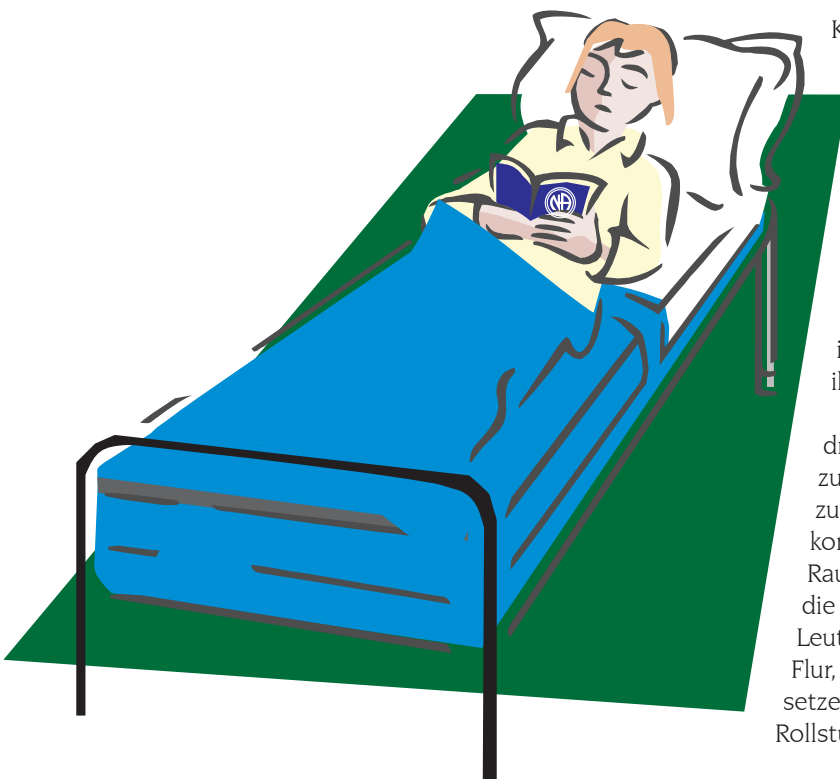
Ein Zeuge beschrieb es so: „Der Bus hielt nicht an. In Sekundenbruchteilen flogen Glassplitter durch die Luft und ich sah viel Blut. Schreie und Chaos beherrschten die Szene. Eine Frau war am Boden und ihr fehlte ein Bein. Auf einmal war alles still und die Leute fingen an, Hilfe zu leisten.“

Die achtundvierzigjährige Frau, die beide Beine verloren hatte, ist ein Mitglied von Narcotics Anonymous. Sie ist eine liebe Freundin von mir seit sie das erste Mal vor ungefähr sieben Jahren zu NA kam. Im Februar war das dreijährige Jubiläum des Unfalls, der sie beider Beine beraubte. Sie hatte sich am Morgen bereit erklärt, einem anderen NA-Mitglied zu Hilfe zu kommen. Der Unfall passierte, als sie auf einer Bank an der Bushaltestelle saß und auf ihren Bus nach Hause wartete.

Das erste Mal, als wir unsere Freundin im Krankenhaus besuchten, hatten wir Tränen in den Augen und unsere Gesichter spiegelten die Horrorszene wider. Aber sie lächelte uns nur an und sagte uns, dass wir nicht traurig darüber sein sollten, dass sie ihre Beine verloren hatte, sondern froh darüber, dass sie noch immer unter uns war. Erstaunlicherweise war es sie, die uns tröstete.

Wir brachten NA-Meetings zu ihr ins Krankenhaus. Das Krankenhaus-Personal konnte kaum glauben, dass es eine ständige Parade von Leuten gab, die ihre Patientin täglich besuchten. Nur achtzehn Tage nach ihrem traumatischen Unfall standen die Krankenschwestern mit offenen Mündern und aufgerissenen Augen da, als mehr als fünfzig NA-Mitglieder ankamen, um den vierjährigen Cleangeburtstag unserer Freundin zu feiern. Einige von ihnen hatte sie vorher noch nie gesehen, aber auch sie kamen, nur um sie wissen zu lassen, dass sie sich um sie sorgten. Sie hatten von ihrem Mut gehört und ihrer Kraft und ihrem Humor, ihrem Glauben an NA und ihrem Vertrauen in die Prinzipien des Programms.

An jenem Nachmittag, als die Besucher in Gruppen von drei oder vier ankamen, erlaubte das Krankenhauspersonal zunächst nur einigen Besuchern auf einmal, in ihr Zimmer zu gehen. Nachdem zwanzig oder mehr NA-Mitglieder angekommen waren, brachte das Personal sie in einen größeren Raum. Nach und nach kamen so viele NA-Mitglieder an, dass die Krankenschwestern nicht wussten, was sie mit all den Leuten tun sollten. Eine Krankenschwester fand einen leeren Flur, wo fünfzig oder mehr NA-Mitglieder sich auf den Boden setzen konnten, während eine andere Krankenschwester den Rollstuhl der Patientin den Flur entlang schob und sodann



eine sehr spezielle NA-Feier begann. Wir luden das Pflegepersonal ein, an diesem NA-Meeting teilzunehmen und sie vergossen Tränen, Seite an Seite mit vielen NA-Mitgliedern.

Es gab im ganzen Gebäude kaum ein trockenes Auge und die Papiertaschentücher hatten in jener Nacht Überstunden zu leisten.

Dieses Meeting berührte nicht nur die Herzen unserer Mitglieder, sondern es berührte auch die Herzen und Gemüter des Krankenhauspersonals. Für die Mitglieder wurde die Genesungsbotschaft von NA in jener Nacht weiter getragen, vielleicht in einer Art und Weise, die die Süchtigen hier noch niemals vorher

Sie ist eine meiner Heldinnen

gesehen oder gefühlt hatten. Für das Krankenhauspersonal war es die ultimative Botschaft der Öffentlichkeitsarbeit von NA.

Einige Monate nachdem sie ihre Beine verloren hatte und aller Widrigkeiten zum Trotz war es unserer NA-Freundin möglich, ihre ersten Schritte mit ihren neuen Beinprothesen zu gehen. Sag einem Süchtigen, dass er oder sie etwas nicht tun kann und dann schau zu, wie er oder sie es trotzdem vollbringt!

Vor kurzem war diese liebe Freundin Sprecherin auf unserer Gebiets-Convention. Ja, sie ist während all dieser Zeit clean geblieben. Vor einigen Monaten hat sie ihren siebenjährigen Cleangeburtstag gefeiert. Sie ist eine meiner Heldinnen: eine Inspiration, ein Rollenvorbild und eine Erinnerung an das, was wir mithilfe des NA-Programms und der Leute in dieser Gemeinschaft erreichen können.

Ja, alles kann jederzeit passieren und unsere Leben in einem einzigen Augenblick verändern, aber wir müssen keine Drogen nehmen, egal was passiert.

Richie S, New York, USA

Was ist Deine Botschaft?

In jeder Ausgabe des *Inside Connection Newsletter* der American River ASC (Kalifornien, USA) wird eine Frage des Monats veröffentlicht. Hier ist eine Auswahl von Antworten auf die Frage „Welche Botschaft teilst Du heute am liebsten mit Neuankömmlingen?“

Atme—es wird einfacher.

Garren B



Es gibt immer Hoffnung, obwohl sie manchmal sehr weit weg erscheint. Wir lieben Dich bis Du Dich selbst lieben kannst, weil Du es wert bist.

Alan und Karen



Von diesem Tag an hast Du eine Wahl: entweder Du lebst im Problem oder Du lebst in der Lösung. Es gibt für jedes Problem eine Lösung, aber sich zu dröhnen ist überhaupt keine Lösung.

Steve C



Überschätz nicht den Gedanken, dass Du jemandem zur Last fällst! Mit anderen Worten: Ignorier das Gefühl, dass Du jemandem auf die Nerven gehst, wenn Du ihn oder sie anrufst. Es hilft dieser Person genauso, wie es Dir hilft!

Mike G



Sei offen. Hör auf, die Sucht zu bekämpfen und kapituliere. Du musst es nicht alleine tun.

Kathy G



Wenn Du so bist wie ich als ich neu war – ängstlich, nervös, niedergeschlagen und müde – musst Du einfach dem Programm vertrauen. Es hat mein Leben verändert. Wenn Du das tust, was Dir vorgeschlagen wird, kannst Du ein besseres Leben haben.

Lishia R



Das Arbeiten in den Schritten ermöglicht es uns, mit unserer Vergangenheit Frieden zu schließen und uns selbst zu lieben.

Ramon P



Wenn Du etwas anders als sonst machst, kann Dich das ängstigen und Dich komisch fühlen lassen, aber diese Gefühle werden nach und nach verschwinden und Du wirst sehen, dass das cleaneLeben viele Vorteile bietet.

Jonnie

Abgeduckt mit der Erlaubnis von
Inside Connection Newsletter, Kalifornien, USA



Rollentausch

Ich erinnere mich noch immer daran, wie mir das erste Mal bewusst wurde, dass ich so wie mein älterer Bruder sein wollte und nicht anders. Zu diesem Zeitpunkt war ich 10 Jahre alt und er war 15 Jahre älter als ich. Ich war wie eine Steinblock ohne Form und wartete darauf, dass ich in etwas geformt wurde, das ganz anders war als das, was ich wirklich darstellte. An einem Wochenende war meine Mutter nicht zuhause und ich verbrachte das Wochenende bei meinem Bruder und ich entdeckte eine Welt, die ich so in meinem geschützten Leben zuvor noch nie gesehen hatte. Ich würde mich an diesem Wochenende neu erfinden und alles was ich die folgenden sieben Jahre tat war ein direktes Ergebnis dieser Begebenheit.

Sein Zuhause war eine kleine Zwei-Zimmer-Wohnung voller Bierflaschen und Pornoheftchen. Es war der Himmel, so wie ich ihn verstand. Er und seine Freunde rauchten Zigarren, tranken Bier und zogen sich etwas, das wie Zucker aussah, durch die Nase. Sie alle lachten hysterisch herum und waren super drauf. Ich war so begierig auf dieses Gefühl, dass ich bei jeder sich mir bietenden Gelegenheit ins Badezimmer ging und mir ein Bier rein zog. Die Euphorie, die ich mit ihnen hatte, war vielleicht die erste Erfahrung, die jemals hatte, und ich fühlte mich wirklich dazugehörig. Von diesem Zeitpunkt an war es mein Ziel, meinen Bruder nachzuahmen und dieses Gefühl immer wieder zu erschaffen. Ich schaffte dies auch, indem ich Drogen nahm und so mein Gefühl, das mich beherrschte, veränderte.

Nachdem ich dies einige Jahre so gemacht hatte und einiges an Problemen mit der örtlichen Jugendbehörde hatte, zog unsere Mutter mit uns in einen anderen Bundesstaat um. Ich hatte jetzt nicht mehr meinen Bruder, zu dem ich aufschauen konnte und ich hatte keine Freunde, die diesen Helden ersetzen

konnten, also tat ich das, was mir zur zweiten Natur geworden war: ich wurde high. Ich hatte bald eine Menge Freunde und wir feierten jedes Wochenende, so wie das auch mein Bruder getan hatte. Und bald wurden die Wochenenden zu Wochentagen und das euphorische Gefühl, das ich zuvor gehabt hatte, blieb für immer weg. Ich vermisste meinen Bruder, meinen Helden, aber es würden noch einige Jahre vergehen, bevor wir uns wieder sehen konnten.

Als mein Bruder nach Oregon kam, den Bundesstaat, in den wir umgezogen waren, war es nicht nur ein Besuch. Er konnte nirgendwo mehr sonst hingehen. Er war sehr schwach und die Jahre hatten ihn nicht gut behandelt. Ich nahm jeden Tag Drogen und war begierig darauf, wieder zusammen mit meinem Bruder zu feiern, aber etwas war anders. Die Jahre des Missbrauchs hatten ihn krank gemacht und er konnte während des Drogengebrauchs nicht mehr funktionieren, aber das hielt ihn nicht davon ab, weiterhin mein Held zu sein. Er nahm Drogen bis er bewusstlos war. Er lag oft in seinem eigenen Urin und ich schämte mich jedes Mal wegen ihm, wenn er Drogen nahm. Es wurde mir bald ein Leichtes, ihn zu einer Witzfigur zu machen, und so musste ich nicht auf mich selbst schauen und auf das, zu was ich selbst geworden war. Ich verbannte ihn genauso schnell als meinen Helden, wie ich ihn dazu gemacht hatte.

Wenn ich mir meinen Bruder in seinem bejammernswerten Zustand ansah, sah ich meine eigene Zukunft als Vision vor mir. Ich musste unbedingt aufhören Drogen zu nehmen, aber ich wusste nicht wie und ich wurde immer verzweifelter. Meine geistige und körperliche Verfassung wurde schnell schlechter. Der Schmerz, immer so zu bleiben, wurde schließlich größer als meine Angst vor Veränderung und ich suchte Hilfe.

Nach einer Weile der Abstinenz begann sich mein Leben zu verändern. Ich fing langsam an, mich selbst zu respektieren und gewann einen Sinn von Würde und Integrität zurück. Mein Bruder fuhr jedoch weiter fort, sich selbst zu missbrauchen und er starb mehr als ein Mal beinahe dabei. Ich wollte ihm helfen, aber ich wusste, dass er selbst die Hilfe wollen musste.

Als ich drei Jahre clean war, begann mein Bruder zu bemerken, dass ich mich durch die Genesung verändert hatte und er wollte das auch für sich selbst. Er versuchte viele Male aufzuhören, aber er hatte keinen Erfolg. Ich gab ihm schließlich die Telefonnummer einer Therapie-Einrichtung und sagte ihm, dass, falls er wirklich mit dem Drogennehen aufhören wollte, ich mit ihm durch die Hölle gehen würde – aber, falls er weiterhin Drogen nehmen wollte, er dann alleine durch die Hölle marschieren müsse. Ich war überrascht und voller Freude, als er tatsächlich aufhörte Drogen zu nehmen und er ist heute immer noch in Genesung.

Mein Bruder sagt mir jeden Tag, dass er zu mir aufschaut und dass ich sein Held bin. Auch wenn ich dafür gerne das Lob einstreichen möchte, weiß ich doch, dass ich kein Held bin. Es ist das Programm von Narcotics Anonymous, das den Verdienst an der neuen Einstellung und der Hoffnung meines Bruders hat. Es war das Leben, das NA mir gegeben hat, das meinen Bruder zur Genesung hingezo-gen hat.

Neal P, Oregon, USA

Vorsicht: breiter Eingang

Der Weg der Sucht war breit und lebhaft, angefüllt mit Lebenslust und Phantasie. Aber aktive Sucht ist wie ein Trichter: Der Eingang ist breit, der Ausgang jedoch sehr eng.

So war meine aktive Sucht. Als ich einmal eingestiegen war, war es mir fast unmöglich, wieder hinauszukommen. Mein bester Freund wurde mein schlimmster Feind: eine fortschreitende und tödliche Krankheit. Ich habe niemals daran gedacht, meinen Drogengebrauch zu beenden, aber als die Zeit voranschritt, war mein Leben komplett beschränkt auf diese Hölle von Verzweiflung, Ver-rücktheit und einem Wunsch, mit dem Leiden aufzuhören – aber ich konnte die Verzweiflung nicht hinter mir lassen.

Narcotics Anonymous kam in mein Leben, als ich auf der Höhe meiner Verzweiflung war. Heute kann ich verstehen,

Unsere Leser schreiben

Wer fehlt?

Ich schreibe eine Antwort auf den Artikel mit dem Titel „Wer fehlt in unseren Meetings und warum?“ (Oktober 2006). Ich glaube, dies ist ein wichtiges Thema und ich bin dankbar dafür, dass NA World Services diese Wichtigkeit anerkennt.

Ich wurde clean, als ich achtzehn Jahre alt war. Ich glaubte nicht daran, dass Süchtige in meinem Alter genesen konnten und noch weniger daran, dass sie auch clean bleiben konnten, aber die NA-Literatur sprach mich direkt an, als ich diese Gedanken hatte. Es war, als ob NA meinen inneren Kampf verstand. Es gibt eine Informationsbroschüre mit dem Titel *Jugend und Genesung*, die mir ganz viel dabei geholfen hat. Als ich meine Therapie beendet hatte und in normale Meetings ging, traf ich einige genesende Süchtige, die in meinem Alter waren. Wir befreundeten uns miteinander und das ist einer der Hauptgründe, warum ich heute noch clean bin. Es gab einige junge Leute, die in meine Stammgruppe gingen und auch Süchtige mit mehr Cleanzeit als wir geleiteten uns.

Wenn die Krankheit Sucht uns nicht diskriminiert, so sollte das die Genesung auch nicht tun. Ich hoffe, dass wir uns von unseren herablassenden Einstellungen gegenüber Leuten, die nicht so sind wie wir, befreien können. Ich habe zu viele Male gesehen, wie Süchtige aus den Räumen verschwanden und niemals wiederkamen, und zwar genau aus diesen Gründen. In NA ist jeder cleane Süchtige ein Wunder. Wir müssen auf unsere Gemeinsamkeiten schauen, nicht auf unsere Unterschiede.

Ich glaube, dass wir eine Menge mehr Arbeit tun müssen bei der Entwicklung von Literatur, Meetings und Informationen, weil es unser Hauptzweck ist, die Botschaft zu dem noch leidenden Süchtigen weiter zu tragen, „ohne Rücksicht auf Alter, Rasse, sexuelle Identität, Glauben, Religion oder fehlende Religionszugehörigkeit.“ (Basic Text, S. 11) Es gibt da draußen Süchtige, die in unseren Meetings fehlen und wenn wir uns einigen, können wir die Botschaft auch an sie weiter tragen.

Sasha O, Indiana, USA

Der Basic Text in Lebensgröße

Ich sagte zu meiner Freundin, dass ich an Halloween als Basic Text gehen wolle und nach ein paar Wochen hatte sie mir tatsächlich ein entsprechendes Kostüm geschneidert. Ich trug es bei einer Halloween-Feier, die mein Gebiet veranstaltete und jeder fand es toll. Und seit diesem Fest haben wir uns dazu entschlossen, das Kostüm mit der Gemeinschaft zu teilen, also gehen wir zu verschiedenen Conventions und Geburtstagsfeiern und lassen die Leute daran teilhaben. Sie können den Basic Text in Lebensgröße umarmen und ihn signieren. Wir haben große Freude daran, auf diese Art und Weise zu teilen. Es gehört zu unseren Möglichkeiten, den Zwölften Schritt zu praktizieren. Wir hoffen, dass Ihr Euch über die Photos freut – und, wer weiß, vielleicht kommen wir sogar zu einer Convention in Eurer Nähe!

Val B and Pamela W, Virginia, USA

Vierundachtzig Tage

Ich heiße Ron und bin ein Süchtiger. Ich bin schon eine ganze Weile clean und befinde mich in einem Gefängnis in New York. Ich habe während der vergangenen achtzehn Monate das *The NA Way Magazine* erhalten. Jede Ausgabe hat mich auf die eine oder andere Art berührt, aber die Oktober 2006-Ausgabe hat mich weit mehr als berührt. Sie hat mich zum Weinen gebracht.

Ich war spirituell und geistig gebrochen darüber, im Gefängnis zu sein. Ich blieb clean, aber das war auch so ziemlich alles. Dann las ich Habibs Geschichte und ich weinte wie ein Baby. Hier war ich also, hatte Mitleid mit mir selbst und dachte, dass das Leben für mich vorbei sei, weil ich nach meiner Entlassung ein „ehemaliger Häftling“ sein würde. Habibs Botschaft hat mich hart getroffen. Es musste ein Süchtiger von der anderen Seite der Erde kommen, damit ich etwas tat, das ich lange nicht mehr getan hatte. Ich ging auf die Knie und dankte meiner Höheren Macht für das Leben, das ich heute habe und das Leben, das ich haben werde, wenn ich aus dem Gefängnis komme.

Ich wünschte, ich könnte Habib dafür danken, dass er mich geistig und spirituell gerettet hat. Danke, *NA Way*, dass Ihr diese Botschaft gedruckt habt. Ich werde diesen Süchtigen namens Habib niemals vergessen.

Ron J, New York, USA



Wenn alles andere fehlschlägt...:
Fortsetzung von Seite 4

Fähigkeit, den Unterschied zu erkennen zwischen Gruppenmeinungen auf der einen Seite und wie sie von mächtigen Persönlichkeiten oder Beliebtheit diktiert werden und dem Gruppengewissen auf der anderen Seite.

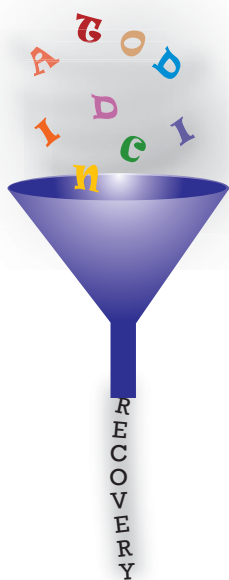
Ich habe eine starke Persönlichkeit, aber ich bin nie so richtig beliebt gewesen. Ich bin nicht fähig, beständig spirituelle Prinzipien in allen meinen Angelegenheiten zu praktizieren. Ich bin ein Süchtiger, der versucht zu genesen. Ich bitte um Fortschritt, nicht um Perfektion. Durch Jahre des Praktizierens dieser Prinzipien hat unsere Gemeinschaft praktische Richtlinien entwickelt, die Süchtigen wie mir helfen, einen neuen Lebensweg zu finden und dem NA-Weg zu folgen. Also, wenn alles andere fehlschlägt, rufe ich meinen Sponsor an, gehe zu einem Meeting und lese die Gebrauchsanleitung.

Francis M, Belfast, Irland

Vorsicht: breiter Eingang:
Fortsetzung von Seite 7

dass Gott einen Sinn für mein nicht mehr meisterbares Leben hatte. Heute kann ich mit unglaublicher Freude sagen, dass die Hoffnung, die ich fühlte, Gott war, manifestiert durch die Gemeinschaft von Narcotics Anonymous, wo ein Süchtiger dem anderen hilft, auf einem langen, aber einfachen Weg – dem Weg in die Genesung. Es sind die Männer und Frauen von NA, die mich gelehrt haben, - und immer noch lehren – dass ich immer Hoffnung haben kann.

Louis B, Carolina, Puerto Rico



Meetings-Schnappschuss

NA-Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen, uns Fotos von ihren Meetingsräumen zu schicken. Wir begrüßen insbesondere solche Fotos, auf denen Meetingsformat, Genesungsliteratur, Poster, gebrauchte Kaffeetassen usw. zu sehen sind—in anderen Worten alles, was einen Meetingsraum wohnlich aussehen läßt. Leider können wir keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte beschreibt uns euer Meeting: den Namen, den Ort, die Stadt, wie lange es schon existiert und was euer Meetingsformat ist (Sprecher, Wortmeldungen etc.).

Selamat dating ke NA di Bali*

Diese Photos wurden im Juni 2006 geschossen, während der Sixth Annual Bali NA Convention, in der Provinz Seminyak auf Bali, Indonesien

Dieses Meeting wird Montagabends am Padang Padang Beach abgehalten, auf der Insel Bali, Indonesien. Man muss eine schwach beleuchtete Felsenhöhle durchqueren, um überhaupt an den Strand zu gelangen. Es ist ein ziemliches Abenteuer! Es wird von drei oder vier festen Mitgliedern und vielen Besuchern aus der ganzen Welt besucht. Das Format ist das Lesen des Tagestextes aus dem Nur für heute und offenes Teilen. Wie Du sehen kannst, ist es ein Meeting bei Kerzenlicht am Strand. Am Horizont gibt es vereinzelte Fischerboote mit ihren hellen Lichtschnüren. Das Wetter ist einfach perfekt! Ohmann, ich bin so was von bereit, auf der Stelle wieder dorthin zu fahren!



Das Meeting in Bali, das Donnerstagabends stattfindet, wird jede Woche an einem Ort namens Ruko, in einer Art Genesungsorientiertem Clubhaus, abgehalten. Es ist ein Schritte-Meeting, das von zehn bis fünfundzwanzig Leuten besucht wird, abhängig davon, wer gerade zu Besuch ist. An dem Abend, als ich daran teilnahm, waren dort auch viele andere, die ebenfalls in Bali waren, um auf die Convention zu gehen. Auf

der rechten Seite seht Ihr ein Transparent mit den Zwölf Schritten von NA auf bahasa indonesisch.



*Charlie O
und Sharon O,
Hawaii, USA*

*Willkommen zuhause bei NA in Bali



Schon gewusst?

Schon gewusst, dass das Gebiet Ägypten im Jahr 2002 gebildet wurde und dass sein K&E-Subkomitee jetzt drei Justizvollzugsanstalten betreut und zwar einschließlich eines Frauengefängnisses, das erstmals im September 2006 betreut wurde?



Schon gewusst, dass es in Frankreich insgesamt sechszwanzig Meetings pro Woche gibt, davon einundvierzig in Paris? Anfang Oktober 2006 besuchten mehr als 520 NA-Mitglieder die zehnte zweisprachige Convention in Chinagora in der Nähe von Paris.



Schon gewusst, dass es auf www.na.org zwei Links zu NA in der Schweiz gibt? Einer ist für die italienisch-sprachige Süd-Schweiz, und der andere ist ein mehrsprachiges Portal zu Internetseiten für die deutsch-, französisch- und italienischsprachigen Gebiete der Schweiz. Die meisten Schweizer sprechen zwei bis vier Sprachen.



Schon gewusst, dass im Juni 2006 ungefähr 200 Mitglieder an der vierten Northern Greece Area Convention teilnahmen, die auf einem Campingplatz in Halkidiki an der Ägäischen See abgehalten wurde?



Schon gewusst, dass die Internetseite der deutschsprachigen Region (www.narcotics-anonymous.de) jetzt eine neue Sektion mit historischer Information über die Region und einer Sammlung von Postern und anderen Grafiken, die die Geschichte der Region bildlich darstellen, beinhaltet? Klickt einfach auf den Link „Grafiken“.



Schon gewusst, dass die fünfte ungarische Convention im August 2006 in Szeged abgehalten wurde und dass es zwei NA-Telefon-Anlaufstellen in Ungarn gibt: eine in Pecs und eine in Budapest?



Schon gewusst, dass die erste NA-Gruppe in Israel in Tel Aviv im Jahr 1984 begann? Heute gibt es ungefähr 250 Meetings pro Woche in mehr als dreißig israelischen Städten.



Schon gewusst, dass sich NA-Mitglieder aus Weißrussland, Kroatien, Deutschland, Ungarn, Lettland, Litauen, Slowenien und dem Vereinigten Königreich während einer Convention in Krakau im Mai 2006 zu den Mitgliedern der Region Polska (polnische Region) gesellten?



Schon gewusst, dass Spanien, wo die dreiunddreißigste Weltconvention im September 2009 abgehalten werden wird, acht Gebiete hat mit ungefähr zweiundsiebzig Gruppen und 119 wöchentlichen Meetings?



Schon gewusst, dass das Area Planning Tool (Gebietsplanungsinstrument) auf Schwedisch übersetzt wurde und dass Mitglieder der schwedischen Region Workshops darüber abgehalten haben, wie man dieses neue Instrument anwenden sollte?



Schon gewusst, dass in 2006 das NA-Logo zum ersten Mal in der Türkei im Fernsehen gezeigt wurde? Ein NA-Poster und das Logo wurden in einer Nachrichtensendung während der Hauptsendezeit gezeigt, während zwei türkische NA-Mitglieder per Telefon Informationen zur Verfügung stellten.



Schon gewusst, dass die Informationen für diese Kolumne von Berichten aus den Regionen stammen, die im Juli 2006 während des European Delegates Meeting in Porto, Portugal eingebracht wurden?



Öffentlichkeitsarbeit

NA hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft

Oder doch?

Oftmals wird von Fachleuten in den Gesundheits- und Therapiebereichen berichtet, dass Narcotics Anonymous nicht die Süchtigen willkommen heißt, die verschreibungspflichtige Psychopharmaka oder Medikamente zur Substitution als Teil ihrer Therapie einnehmen. NA World Services reagiert darauf normalerweise mit Aussagen gemäß unserer Traditionen, wie z.B. „NA hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft. Wir ergreifen nicht Partei. Wir geben keinerlei Empfehlungen.“ (Basic Text, S. 91). Jedoch bleibt die Erwiderung der Fachleute folgendermaßen „Das ist nicht das, was NA-Mitglieder unseren Klienten erzählen.“ Wenn unsere einzelnen Mitglieder ihre persönlichen Meinungen teilen, kann das Ansehen von NA verletzt werden.

Psychopharmaka

Wie kann NA ein praktikables und glaubwürdiges Programm sein, wenn Mitglieder ihre persönlichen Meinungen so vertreten als wären sie die Meinung von NA? Wir alle haben von NA-Mitgliedern gehört, die ihre eigenen Meinungen gegenüber Süchtigen vertreten haben, die zu unseren Meetings gekommen sind und die verschreibungspflichtige Psychopharmaka oder Medizin für eine körperliche Krankheit wie z.B. Krebs eingenommen haben – und tatsächlich haben sogar wir dieses starrsinnige Mitglied sein können. Wir müssen jedoch bedenken, dass, wenn wir unsere Meinung teilen, sie als die Meinung von NA gesehen werden kann. Obwohl es offensichtlich niemandes Absicht ist, die Gemeinschaft zu schädigen, müssen wir uns auf der anderen Seite jedoch darüber bewusst sein, dass das Ausdrücken unserer eigenen Meinungen auf diese Art NA als Ganzes schädigen kann. Wir können das Ansehen von NA schädigen, mit dem Ergebnis, dass die Fachleute sich dazu entschließen, Süchtige nicht an NA weiter zu empfehlen.

Im *Public Relations Handbook* (dt.: Handbuch für Öffentlichkeitsarbeit) wird deutlich gesagt, dass „betrante Diener NA-Mitgliedern beibringen können, dass es unangemessen ist, die Notwendigkeit von Medikamenten, die Mitgliedern von Ärzten verschrieben wurden, in Frage zu stellen (S. 77 engl. Fassung). In unserem Basic Text wird weiterhin gesagt, dass NA „über kein Team von Psychiaterinnen und Psychiatern, Ärztinnen oder Ärzten, Rechtsanwältinnen oder Rechtsanwälten, Beraterinnen oder Beratern verfügt. Unser Programm funktioniert, indem Süchtige einander helfen. Wenn wir in den NA-Gruppen Fachleute beschäftigen, würden wir unsere Einheit zerstören.“ (S. 88)

NA World Services hört ständig Aussagen von Fachleuten und viele von uns fragen sich, was aus unserer Zehnten Tradition geworden ist: „Narcotics Anonymous hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft. Daher sollte der NA-Name niemals in die öffentliche Auseinandersetzung verwickelt werden.“ (Basic Text, S. 90)

Medikamente zur Substitution

Unsere Dritte Tradition sagt: Die einzige Voraussetzung für die NA-Zugehörigkeit ist das Verlangen, mit Drogen aufzuhören.“ (Basic Text, S. 79). Wer sind wir, dass wir die Qualität oder die Authentizität des Verlangens eines anderen Mitgliedes beurteilen

können? Ein Süchtiger, der an einem Substitutionsprogramm teilnimmt, zeigt sein Verlangen, mit dem Drogennehen aufzuhören, indem er oder sie NA-Meetings besucht. Der Essay in unserem Basic Text über die Dritte Tradition geht folgendermaßen: „Alle süchtigen Menschen sind willkommen und gleich, die Erleichterung von ihrer Sucht zu erhalten, die sie suchen.“ (S. 80). Wie heißen wir als Mitglieder diese Süchtigen willkommen? Wie zeigen wir, dass alle Süchtigen gleich sind?

Im *Public Relations Handbook* wird auch folgendes gesagt: „Wir können jemandes Verlangen, clean zu werden nicht beurteilen und... NA hat keine Meinung zu Substitutionstherapien“ (S. 67 engl. Fassung). Einzelne Mitglieder können ihre Genesung und ihre Freiheit in NA in einer anziehenden Art und Weise teilen. Dies wird von einem Süchtigen in einer Substitutionstherapie meist besser verstanden als Be- und Verurteilung. Und noch immer geht es darum, die Botschaft der Genesung weiter zu tragen. Gleichermaßen wird diese Art von Teilen wahrscheinlich Fachleute, die Süchtige beraten, dazu bringen, NA als ein Programm ihrer Wahl zu betrachten.

Wie können wir unseren Mitgliedern helfen, die Zehnte Tradition zu verstehen? Wie können wir Süchtige, die Medikamente nehmen, willkommen heißen und in unserer Mitte aufnehmen? Wir haben eine Broschüre, *In Zeiten von Krankheit*, die Mitgliedern helfen kann und wir haben unsere Traditionen, die unsere Dienste begleiten.

Wie können wir den Fachleuten einheitlich unser Programm der Genesung in einem positiven Licht zeigen? Das Wohlwollen von NA bezüglich Fachleuten wird manchmal aufs Spiel gesetzt durch die Aktionen von einzelnen NA-Mitgliedern, die ihre eigenen Meinungen so äußern als wären sie die Meinung der Gemeinschaft. Wir können zusammen arbeiten – unsere Traditionen befolgen, unsere Genesungsliteratur lesen, Learning Days veranstalten – um anderen zu

der Sichtweise zu verhelfen, dass „NA keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft hat“.

NA World Services – Aktionen bezüglich Öffentlichkeitsarbeit

Das *Public Relations Handbook* und das *Area Planning Tool* (englische Fassung) können jetzt erstanden werden. Dieses Handbuch kann auf www.na.org gekauft und angeschaut werden. Das Ressourcenmaterial für die einzelnen Kapitel wird ständig weiterentwickelt und wir hoffen, dass dieses zusätzliche Ressourcenmaterial im ersten Quartal 2007 zur Verfügung stehen wird. Schaut bitte auf unsere Internetseite, um die neuesten Informationen abzurufen.

Konferenzen und Veranstaltungen

Narcotics Anonymous World Services hat an einigen Konferenzen teilgenommen. Wir haben Informationen über NA während der World Therapeutic Communities Conference, abgehalten im August 2006 in New York City, USA, präsentiert. Fachleute aus therapeutischen Gemeinschaften haben begonnen, NA zu würdigen und Süchtige dorthin zu empfehlen.

Wir sind im September nach Edinburgh, Schottland gereist, um an der jährlichen Konferenz des Internationalen Gremiums für Süchte und Alkohol teilzunehmen. Während dieser Veranstaltung haben wir uns mit Fachleuten aus Therapie und Forschung und auch mit Regierungsbeamten ausgetauscht. Die Gesundheitsminister von Finnland, Mexiko und Rumänien berichteten uns, dass sie in ihren Ländern die Arbeit von NA für Süchtige unterstützen. Sie wollen, dass NA in ihren Gemeinden und in ihren Sprachen zur Verfügung steht.

Zusätzlich dazu nahm NAWS im September an Genesungsmonats-Kickoff-Feierlichkeiten in Washington, DC, USA, teil. Wir besuchten das ganze Jahr über die Planungspartner-Meetings und dienten als Gemeinden-Ressource für die nationalen Partner.

Wir nahmen am Cape Cod-Symposium in Hyannis, Massachusetts, USA, teil. Das war unsere erste Konferenz für Fachleute in Therapie-Einrichtungen im Nordosten der USA und wir waren dankbar, dass die Konferenzteilnehmer unsere Teilnahme sowohl als auch unsere Genesungsliteratur mit Enthusiasmus willkommen hießen – als Ressourcen für ihre Klienten.

Wir schlossen den September ab mit einer Teilnahme an der Internationalen Chemical Dependency Nurses' Conference (dt.: chemische Abhängigkeit und Krankenpflegepersonal). Dies war unsere erste Begegnung mit diesen Gesundheitsfachleuten, die ihre Dankbarkeit darüber ausdrückten, dass wir bei der Konferenz zugegen waren. Es war uns möglich, deren falsche Vorstellungen von NA zu berichtigen und sie mit unserer reichhaltigen Ressource von Genesungsliteratur bekannt zu machen.

Partnerschaften mit NA-Gemeinschaften

Während der Öffentlichkeitsarbeits-Sitzung, die während der WSC 2006 abgehalten wurde, sprachen wir über unseren Wunsch, Partnerschaften mit Gebiets- und Regionalkomitees bezüglich Öffentlichkeitsarbeits-Veranstaltungen einzugehen. Wir glauben daran, dass dies direkt unsere Visions-Aussage "NA-Gemeinschaften weltweit und NA World Services arbeiten zusammen in einem Geist von Einigkeit und Kooperation, um unsere Botschaft von Genesung weiter zu tragen" widerspiegelt.

NAWS nimmt normalerweise an nationalen und internationalen Veranstaltungen teil, aber es gibt viele Konferenzen, die die Unterstützung von örtlichen NA-Mitgliedern brauchen, um die Fachleute von NA davon in Kenntnis zu setzen und ihnen Informationen über unsere Genesungsliteratur zukommen zu lassen. Kooperative Beziehungen mit diesen Fachleuten helfen uns bei der Verwirklichung unserer Vision, dass „jeder Süchtige in der Welt, die Gelegenheit bekommt, unsere Botschaft in seiner oder ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und dadurch die Möglichkeit für einen neuen Lebensweg zu finden.“

NAWS hat sich kürzlich mit der Region Tejas Bluebonnet und einigen ihrer Gebiete zu einer Partnerschaft für zwei Veranstaltungen für Fachleute zusammengeschlossen. Die Region Virginians hat sich ebenfalls im Oktober 2006 zu einer Partnerschaft mit NAWS für eine Veranstaltung für Fachleute zusammengeschlossen



Wir akzeptieren immer noch Ideen für den Titel dieser PR-Kolumne. Was beschreibt diesen schriftlichen Austausch von Informationen und Erfahrungen am besten? Sendet Eure Ideen per E-Mail an naway@na.org, per Fax an 001. 818.700.0700, attn: NA Way; oder per Post an NA Way–PR column; Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA. Wir werden Eure Ideen bis zum 31. Dezember 2006 willkommen heißen.

**Ich möchte Euch
Leuten einfach mal
für dieses Programm
danken. Es hat mein
Leben auf eine Vielzahl
von Arten gerettet.
Ich bin zurzeit in einer
Therapie-Einrichtung für
Jugendliche in Genesung.
Die Meetings hier sind
gut und ich bin wirklich
stolz darauf, dass ich mit
diesem Programm clean
geworden bin. Wenn
ich rauskomme, werde
ich die NA-Botschaft
streuen. Ich bin jetzt
vierzehn Jahre alt, ich bin
einundneunzig Tage clean
und ich bin froh, schon
jetzt und in diesem Alter
clean geworden zu sein.**

Josh G, Arizona, USA

Basic Text Projekt Info

Nimmst Du teil?

Dies ist die letzte Ausgabe von NA Way vor dem Ende der Rezensions- und Eingabeperiode der Sechsten Auflage des Basic Textes (Engl. Fassung) – also ist dies auch die letzte Möglichkeit, die wir haben, um Euch dazu aufzufordern, Euch einzuschreiben und den Entwurf zu rezensieren. Die Eingabefrist ist der 28. Februar 2007. Um eine Hardcopy des Entwurfs zu bekommen oder aber die Anweisungen, wie Du eine elektronische Kopie herunterladen kannst, kannst du entweder schreiben an

NA World Services
19737 Nordhoff Place
Chatsworth, CA 91311 USA

oder Dich online einschreiben, um eine Kopie zu bekommen: www.na.org/conference/bt.

Tausende von Mitgliedern haben sich schon eingeschrieben! Ende Oktober 2006 hatten wir schon mehr als 3.100 Hardcopys verschickt und mehr als 2.100 elektronische Kopien waren herunter geladen worden. Die Eingaben kommen so allmählich herein und die Projektarbeitsgruppe liest sich durch Eure Ideen und die vorgeschlagenen Änderungen bezüglich des Entwurfs.

Viele von Euch haben uns schon geschrieben, um uns zu sagen, dass Ihr die größere Vielfalt in der Sammlung zu schätzen wisst – unter anderem die internationale Qualität der Sammlung und die größere Bandbreite von Erfahrungen, wie man clean leben kann. Wir bekommen viele Ideen, wie man den Text verbessern kann, aber insgesamt sind die Eingaben bis jetzt ziemlich positiv.

Das Projekt

Wir haben ebenfalls einige Anrufe und E-Mails über das Projekt selber aufgelistet. Einige von Euch haben sich gefragt, was wohl der Ursprung des Projekts gewesen sein möge – wie dies alles so zustande gekommen ist – und unser Prozess – wie wir unsere Entscheidungen darüber gefällt haben, was wir in die Sammlung hineinbringen wollten. Es ist nicht möglich in dem Rahmen, den wir hier haben, alle Eure Fragen, die ihr vielleicht haben werdet, zu beantworten, aber wir können kurz einiges an Hintergrundinformation streifen. Mehr Informationen über das Projekt ist Online unter www.na.org/conference/bt abrufbar.

Der Ursprung des Projekts reicht viele Jahre zurück. Die Arbeit an der Rezension selbst begann, nachdem während der Weltdienstkonferenz 2004 ein Antrag gestellt worden war. Dieser Antrag war im *Conference Agenda Report*, der im November 2003 (Dezember für alle anderen Sprachen außer Englisch) veröffentlicht wurde, eingebettet und wurde daraufhin in der ganzen Gemeinschaft diskutiert. Aber der Durchlauf dieses Antrags war nicht nur der Anfang von etwas (nämlich diesem Projekt), es war auch das Ende von etwas (sechs Jahre der Auswertung dieses Themas). Während dieser Zeit bildeten wir eine Arbeitsgruppe und konzentrierten uns in einem Projekt darauf, uns die Frage der Literaturrezension vorzunehmen, machten zwei Mal Befragungen in der Gemeinschaft und führten zahlreiche Diskussionen über das Thema und veröffentlichten Berichte in *NAWS News* und in den Konferenzveröffentlichungen. Seitdem die Arbeit an der Rezension begonnen hat, haben wir auch das *The NA Way* und das World Wide Web dazu benutzt, Infos zu veröffentlichen. Und trotzdem gibt es immer noch Mitglieder, die eben jetzt erst von dem Basic Text Projekt hören. Eine der langjährigen Herausforderungen, die wir beim Dienst in NA haben, und zwar auf allen Ebenen, ist die Kommunikation. Die Herausforderung besteht weiterhin und sie reicht weiter als ein bestimmtes Projekt, aber wir hoffen, dass Tausende von Anfragen per E-Mail, Fax und Post und herunter geladene Kopien des Entwurfes einiges an Fortschritt für uns bedeuten werden.

Der Prozess

Innerhalb der Arbeitsgruppe selbst war einer der Wege, auf denen wir die Kommunikation verbesserten, ein Online-Datenbank-Instrument für Arbeitsgruppenmitglieder zu entwickeln, um die Auswertungen der Geschichten zu registrieren (sowohl die Neueingaben als auch die schon bestehenden Geschichten). Jede



Neueingabe wurde durch den gleichen Auswertungsprozess gejagt, der einschloss, in einem bestimmten Stadium, die Teile gemäß der Kriterien wie z.B. Genesungsinhalt, Qualität, Stil, Struktur und wie sie in die Arbeit als Ganzes hineinpassten, auszuwerten. Der Auswertungsprozess war „blind“, d.h. die Eingaben wurden anonym ausgewertet und wenn ein Arbeitsgruppenmitglied die Identität eines Verfassers kannte, konnte er oder sie diesen Teil nicht auswerten. Die schon bestehenden Geschichten wurden ebenfalls, von der Arbeitsgruppe und von dem Vorstandsmitglied, zusammen mit den Neueingaben, die die gleiche Zusammenstellung von Kriterien benutzten, eingeordnet. Wir wussten, dass wir einige der bestehenden Geschichten wegen ihres historischen Wertes beibehalten wollten, aber auch ohne Qualität einbüßen zu wollen. Wie Ihr Euch vielleicht denken könnt, waren einige der Entscheidungen schmerzlich und schwer. Aber wir vertrauen darauf, dass wir unser Bestes getan und die Teile gerecht und objektiv ausgewertet haben.

Jetzt gilt es, den nächsten Schwung schwieriger Aufgaben anzugehen. Wir versuchen, Geschichten zu finden, um einige der offensichtlichen Lücken in der Sammlung aufzufüllen. Im Idealfall würden wir z.B. gerne dazu fähig sein, etwas von Indien, dem Iran oder Osteuropa einzuschließen, um nur ein paar von den Orten zu nennen, von denen wir eine Notwendigkeit für mehr Material erkennen können. Gleichzeitig bekommen wir von der Gemeinschaft schon Eingaben zum Entwurf. Das Lesen der Eingaben, ihr Zusammenstellen und die Entscheidungen, die wir über sie treffen, sind ein aufregendes, aber auch Respekt einflößendes Unterfangen. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass Ihr es für uns noch schwieriger machen werdet, indem Ihr uns noch mehr Ideen zuschickt.

❖ Wir hoffen, von Euch zu hören ❖

Besorg Dir noch heute Deine Ausgabe!

Abos sind keine Ufos! Dein E-Abo flattert dir direkt per Email ins Haus, bevor die Print-Version verschickt wird und das in voller Farbe! Du kriegst dein Abo wie du willst: HTML oder PDF-Formt* und ohne Druck- und Versandgebühren. Das Abonnieren geht ganz einfach: Geh auf

<http://portaltools.na.org/portaltools/subscriptions>

Zum Einreichen von Material zur Veröffentlichung:

per E-Mail: de@na.org

Per Post: *The NA Way Magazine*

PO Box 9999

Van Nuys, CA 91409 USA

Per Fax: 001.818.700.0700



* Nur in der englischen Version



Gehe zu
www.na.org/discussion_boards.htm
um die neuesten Informationen
über die Themen
der Themendiskussionen zu
erhalten; und nimm teil an unseren
Schwarzen Brettern für die
Online-Diskussion!

Es wird Sitzungsprotokolle geben, um die Moderation dieser Diskussionen zu erleichtern und es wird elektronische Formulare geben, um Informationen einzureichen. Beides wird unter www.na.org verfügbar sein. Diese Instrumente werden turnusmäßig aktualisiert, also geh sicher, dass Du Dir die Internetseite für die neuesten Informationen anschaust.

*Was am klarsten
erscheint ist, dass
Führer gefördert
werden durch die
Unterstützung und
die Mentorschaft
anderer Mitglieder.*

*Schickt uns Eure
Erfahrung mit der
Förderung von Führern
und lasst uns wissen,
was Ihr von den
Führerschaftsstrategien
denkt, die wir
skizziert haben.*

2006 – 2008 Themendiskussionen in der Gemeinschaft

Wie werden Führer bestimmt, gefördert und unterstützt?

Wie viele von Euch wissen, haben wir die vergangenen zwei Jahre damit verbracht, Diskussionen in der ganzen Gemeinschaft über Führerschaft in Narcotics Anonymous zu führen. World Services hat auch zahlreiche Diskussionen darüber geführt, wie Führerschaft angeregt und entwickelt wird und wir haben daraufhin auch Diskussionen mit den Delegierten während der Weltendienstkonferenz gehabt. Wir haben wertvolle Eingaben erhalten und wir haben an Möglichkeiten gearbeitet, um einen systematischeren Ansatz zu entwickeln, Führerschaft in Narcotics Anonymous anzuregen.

Viel von uns regen schon Führerschaft durch eine Form von Training und Mentorschaft an. „Förderung von Führerschaft“ ist eine Art, diese Praktiken zu einem Standardbestandteil dessen zu machen, wie wir funktionieren. Was jetzt folgt sind einige Ideen unserer Vorstellung, wie ein System von Förderung von Führerschaft in Narcotics Anonymous aussehen könnte – wir wissen jedoch, dass wir nur so viel tun können. Wir brauchen auch Eure realen Beispiele, wie Ihr Mitglieder in Eurem Gebiet oder Eurer Region, in Eurer Stammgruppe oder wie Ihr Eure Sponsees als Mentoren betreut.

Förderung von Führerschaft

Training: Dieser Ansatz würde den Mitgliedern ermöglichen, Sitzungen beizuwohnen, die Training bieten, wie man ein effektiver Moderator wird, wie man produktive Diskussionen führt und wie man Teilnahme an diesen Dienstdiskussionen anregt.

Bestimmung und Entwicklung von Führerschaft: Eine Bestimmungsmethode würde nicht nur die Verantwortung an örtliche Mitglieder delegieren, Führer innerhalb von NA zu finden, sondern sie auch dazu anregen, Lehrtätigkeit und Mentorschaft durch die ganze Dienststruktur hindurch stattfinden zu lassen. Dieser Ansatz würde auch Möglichkeiten für Leute kreieren, sich zu beteiligen und betrauten Dienern helfen, deren Fähigkeiten mit den Aufgaben in Verbindung zu bringen.

Instrumente der Kommunikation: Dieser Ansatz ist dafür geschaffen, die Wege, auf denen wir kommunizieren, zu verbessern. Wir können Instrumente zur Verfügung stellen, die den Mitgliedern helfen, ihre optimalen Verfahren miteinander zu teilen. Wir können auch die Art von Informationen, die am meisten gebraucht werden, herausfiltern und gestalten.

Train-the-Trainer: Eine Train-the-Trainer-Strategie würde den Mitgliedern dabei helfen, miteinander zu arbeiten und Führerschaft, Moderation und Kommunikationsfähigkeiten lehren.

Wir wissen, dass wir dies nur erreichen können, wenn wir eine Partnerschaft mit Regionsdelegierten eingehen und wir erwarten, dass wir die Regionsdelegierten mit Unterstützung und einer Anzahl von Instrumenten ausstatten werden, um diese Ansätze zu verwirklichen. Wenn wir Führer in NA unterstützen heißt das, dass wir alle damit beginnen, uns selbst als Mentoren, Trainer und Lehrer zu sehen. Schließlich ist eines der Ziele eines erfolgreichen Führers das Nähren und Unterstützen von anderen Führern. Wir freuen uns darauf, davon zu hören, wie Ihr Lehrer oder Mentoren für andere in Narcotics Anonymous gewesen seid.



KALENDER

Wir möchten NA-Gruppen und Dienstgremien darum bitten, Veranstaltungen im *The NA Way Magazine* und im Online Veranstaltungskalender bekannt zu geben. Um die Veranstaltungsinformationen einzureichen, klickt bitte auf den Link „na events“ auf der Internetseite www.na.org und befolgt die Anweisungen. (diejenigen von Euch, die keinen Internetzugang haben, können die Informationen auch per Fax unter 001.81.700.0770, attn. *NA Way*, per Telefon unter 001.818.773.9999 Durchwahl 179 oder per Post an *The NA Way Magazine*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA einreichen). Wir benutzen den Online-Kalender, um den *NA Way*-Kalender zu kreieren, aber nur mehrtätige Veranstaltungen und Veranstaltungen, die im Zeitraum zwischen den Veröffentlichungsdaten stattfinden, werden im Magazin abgedruckt. Das Magazin wird ungefähr drei Monate vor Veröffentlichung produziert und es wird normalerweise nicht später als in der ersten Woche des Veröffentlichungsmonats verschickt. Damit Eure Veranstaltungen im *The NA Way Magazine* berücksichtigt werden, schickt bitte Eure Informationen gemäß des nachfolgenden Zeitplans an uns. Bezüglich zusätzlicher Veranstaltungsinformationen, geht bitte auf www.na.org.

Ausgabe	Einreichen der Veranstaltungsinfo bis	für Veranstaltungen, die stattfinden während
Januar	5. Oktober	der zweiten Januar-Woche bis zur ersten April-Woche
April	5. Januar	der zweiten April-Woche bis zur ersten Juli-Woche
Juli	5. April	der zweiten Juli-Woche bis zur ersten Oktober-Woche
Oktober	5. Juli	der zweiten Oktober-Woche bis zur ersten Januar-Woche

Argentinien

Santa Fe 23.-25. Feb; Convención del Area Rosario IV; Hotel Majestic, Rosario; Hotelres.: 0341.4405872 or 4482922; Veranstaltungsinfo: 0341.4385502, 0341.156099055

Australien

New South Wales 2.-4. Feb; Far North Area Convention XX; Byron Bay Arts and Convention Centre, Byron Bay; schriftl.: Far North Coast; Box 495; Byron Bay, NSW; Australien

Kanada

Quebec 2.-4. März; Youth Convention XI; Radisson Inn, Laval; Hotelres.: 800.333.3333; Veranstaltungsinfo: 514.347.3173, 450.669.4183; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15. Dez; schriftl.: Quebec Region; 4590 d'Orleans Suite 212; Montreal, Quebec; Canada H1X 2K4; www.naquebec.org/cjna-ycna

Indien

Maharashtra 11.-13. Jan; NA Bombay Area Convention XIII; St Märzy's Villa, Khandala; www.nabombay.org

Mexiko

Mexico City 8.-11. März; Convención de la Region México X; Hotel Real del Sur, Ciudad de México; Veranstaltungsinfo: coordinadora@namexico.org.mx; schriftl.: Región México; Durango 11A Despacho 3; Col Roma; CP 06700; México DF; www.namexico.org.mx

Nepal

Himalaja 16.-18. März; Nepal Regional Convention II; Nagarkot, Kathmandu; Veranstaltungsinfo: 977.1.4351870

Nicaragua

Managua 23.-25. März; Primero Convención Regional Nicaragua; Hotel Ticomo, Managua; Hotelres.: 505.26.50210; Veranstaltungsinfo: 505.88.22969, 505.88.23103; Registrierung: 505.87.71769

Philippinen

Benguet Province, Luzon Island 26.-28. Jan; Pilipinas Regional Convention XII; Teacher's Camp, Baguio City; Hotelres.: 63.74.4426032; Veranstaltungsinfo: 63.920.9037656; Registrierung: 63.918.9100583; Sprecherkassetteninfo: 63.917.9477345; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 22. Jan; www.napilipinas.org

USA

Alabama 19.-21. Jan; Free at Last X; Governor's House Hotel and Conference Quality Inn, Montgomery; Hotelres.: 866.535.5392; Veranstaltungsinfo: 334.233.9337; Registrierung: 334.239.1111; Sprecherkassetteninfo: 334.613.3985; http://www.alnwflrscna.org/display_convention.php

2) 9.-11. März; Greater Mobile Area Convention X; Renaissance Riverview Plaza, Mobile; Hotelres.: 866.749.6069; Veranstaltungsinfo: 251.554.0121; Registrierung: 251.604.2691; schriftl.: Greater Mobile Area; Box 6566; Mobile, AL 36660

Arkansas 23.-25. Feb; Texarkana Area Convention XXIII; Clarion, Texarkana; Hotelres.: 903.792.3222; Veranstaltungsinfo: 903.791.1551, 870.773.2287

Kalifornien 5.-7. Jan; TAC VII (formerly TriArea Convention); Holiday Inn, Chico; Hotelres.: 530.345.2491; www.tac-convention.org

2) 16.-18. Feb; Central California Regional Convention XIV; Holiday Inn Select, Bakersfield; Hotelres.: 661.323.1900; Veranstaltungsinfo: 661.305.4367; Registrierung: 805.925.445; www.ccrca.org

3) 5.-8. Apr; Northern California Convention XXIX; Santa Clara Convention Center, Santa Clara; Hotelres.: 408.748.7000; www.norcalna.org

4) 6.-8. Apr; Spring Gathering; Sheraton Gateway LAX, Los Angeles; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinfo: 626.483.4287, 626.378.9931; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 7. Jan; schriftl.: Southern California Region; Box 954; Garden Grove, CA 92842; www.todayna.org

Florida 30. März-1. Apr; Convención Latina del sur de la Florida; Embassy Suites International Airport, Miami; Hotelres.: 305.634.5000; www.soflarscna.org/regactcal.htm

Georgia 5.-7. Jan; Peace in Recovery XIX; Marriott, Augusta; Hotelres.: 866.316.5958; Veranstaltungsinfo: 706.733.1790; Registrierung: 706.533.9630

2) 22.-25. Feb; Georgia Regional Convention XXVI; Atlanta Marriott Northwest, Atlanta; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinfo: 404.567.1263, 04.579.3002

Idaho 30. März-1. Apr; Southern Idaho Regional Convention XVIII; Red Lion Hotel, Idaho Falls; schriftl.: Snake River Valley Area; Box 50154; Idaho Falls, ID 83405

Illinois 11.-14. Jan; Chicagoland Regional Convention XIX; Hyatt Regency Chicago; Hotelres.: 312.565.1234; Veranstaltungsinfo: 312.848.7343, 630.774.9853; www.chicagona.org

2) 2.-4. Feb; Rock River Area Convention XVI; Ramada Inn of South Beloit; Hotelres.: 815.389.1812; Veranstaltungsinfo: 815.721.7714; Registrierung: 815.494.5102

Indiana 2.-4. März; Indiana State Convention XIV; Marriott East, Indianapolis; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 765.759.0924; Registrierung: 765.649.4873

Kansas 30. März-1. Apr; MidAmerica Regional Convention XXIV; Holiday Inn Holidome, Salina; Hotelres.: 785.823.1739; www.marscna.net

Kentucky 19.-21. Jan; Louisville Area Convention XVII; Marriott Downtown, Louisville; Hotelres.: 800.533.0127; Veranstaltungsinform: 502.693.8670, 502.541.6176; Registrierung: 502.819.1630; www.nalouisville.org

Maryland 13.-15. Apr; Chesapeake and Potomac Regional Convention XXI; Roland E Powell Convention Center, Ocean City; Veranstaltungsinform: 301.516.9078; Registrierung: 301.785.3987; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 30. Dez; schriftl.: South Potomac Area; Box 156; Oxon Hill, MD 20750; www.cprcna.org/21

Massachusetts 16.-18. Feb; Boston Area Convention XII; Marriott Boston Quincy, Quincy; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 508.653.2342; Registrierung: 617.822.1495; www.newenglandna.org

2) 2.-4. März; New England Regional Convention XII; Sturbridge Host Hotel, Sturbridge; Hotelres.: 508.347.7393; Veranstaltungsinform: 401.727.4349; Registrierung 508.230.3533; www.newenglandna.org

Michigan 2.-4. Feb; South Western Michigan Area Convention III; Radisson Plaza Hotel and Suites, Kalamazoo; Hotelres.: 269.343.3333; Veranstaltungsinform: 269.267.6015, 269.598.3266; www.michigan-na.org

2) 5.-8. Apr; Detroit Areas Convention XV; Hyatt Regency, Detroit; Hotelres.: 313.593.1234; Veranstaltungsinform: 313.865.5203, 313.702.7749; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 15. Feb; schriftl.: Detroit Areas Convention of NA; Box 32603; Detroit, Michigan 48232; www.michigan-na.org/dacna/index.htm

Minnesota 13.-15. Apr; Minnesota Regional Convention XIV; Cragun's Conference and Golf Resort, Brainerd; Hotelres.: 218.825.2700 Durchwahl 8400; www.naminnnesota.org/mnnac/mnnac.htm

Nebraska 23.-25. Feb; Close Encounters of the Clean Kind Convention; Best Western Settle Inn, Omaha; Hotelres.: 402.431.1246; Veranstaltungsinform: 402.505.3370; www.eastern-nebraska-na.org

Nevada 1.-4. März; Southern Nevada Area Convention XXI; Palace Station Hotel and Casino, Las Vegas; Hotelres.: 800.634.3101; Veranstaltungsinform: 702.505.1155; Registrierung: 702.348.5059; www.snana.org/convention_info.html

New Jersey 30. Dec-1. Jan; Bergen Area New Year, New Life Convention XIII; Berkeley Carteret, Asbury Park; Hotelres.: 732.776.6700; Veranstaltungsinform: convention@bergenarea.org; www.bergenarea.org/subcommittees/convention

2) 19-21 Jan; Northeast Zonal Forum; Holiday Inn, Somerset; Hotelres.: 732.356.1700; Veranstaltungsinform: 908.769.7051; www.nanj.org

3) 16-18 Feb; Celebrating Recovery IV; Sheraton Newark Airport, Newark; Hotelres.: 800.325.3535; Veranstaltungsinform: 973.424.0752, 201.876.9133; Registrierung: 973.242.5393

New Mexico 15-18 März; Rio Grande Regional Convention XVIII; Marriott Pyramid North, Albuquerque; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 505.869.6574; Registrierung: 505.332.4225; Sprecherkassetteninform: 505.315.1188; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 5. Jan; schriftl.: Rio Grande Region; RGRCNA; Box 11472; Albuquerque, NM 87192; www.riograndena.org

New York 12-14 Jan; Nassau Area Convention IV; Hilton Long Island Huntington, Long Island; Hotelres.: 631.845.1000; Veranstaltungsinform: 516.662.3456, 516.505.2680

2) 2.-4. Feb; In the Spirit of Love IX; Holiday Inn, Waterloo; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinform: 315.745.9338, 607.869.5503; www.inthespiritoflove.blogspot.com

3) 16.-18. Feb; Convención Hispana; Crowne Plaza Hotel, New York; Hotelres.: 914.682.0050; Veranstaltungsinform: 718.496.2539, 718.367.1977; Sprecherkassetteninform: 347.613.3275; www.metroareadehablahispana.com

4) 23.-25. Feb; Rochester Area Convention; Crowne Plaza Hotel, Rochester; Hotelres.: 585.546.3450; Veranstaltungsinform: 585.226.6133, 585.288.8216

North Carolina 23.-25. Feb; Freedom by the Sea VI; Sea Trail Resort and Conference Center, Sunset Beach; Hotelres.: 800.624.6601; Registrierung: 910.232.2428

Ohio 5.-7. Jan; Central Ohio Area Convention XVIII; The Columbus Hotel, Columbus; Hotelres.: 800.417.1057; Veranstaltungsinform: 614.476.2344, 614.638.5809

2) 2.-4. März; Cleveland Area Convention IV; Marriott Cleveland Airport, Cleveland; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 216.531.5069, 216.268.5460

Oklahoma 9.-10. Dez; Women's Spiritual Retreat and Jammie Party XI; Cushing; Veranstaltungsinform: 918.862.3147, 405.665.9938; wasc_webmaster@cox.net

Pennsylvania 9.-11. Feb; Mid Atlantic Region Learning Conference; Lancaster Host Resort and Conference Center, Lancaster; Hotelres.: 717.299.5500; Registrierung: 717.392.2796; www.MÄRZSC.com

South Carolina 26.-28. Jan; Upper South Carolina Area Convention XXVII; Holiday Inn, Greenville; Hotelres.: 800.465.4329; Veranstaltungsinform: 864.421.4838, 864.277.8921; Sprecherkassetteninform: 864.360.4726; schriftl.: USCANA; Box 1372; Greenville, South Carolina 29601

2) 16.-18. Feb; Recovery at Work Convention; The Westin Resort, Hilton Head Island; Hotelres.: 800.937.8461; Veranstaltungsinform: 803.348.2916; Registrierung: 803.920.7698; www.recovery@work.com

Texas 23.-25. Feb; Circle of Sisters X; DFW Marriott, Fort Worth; Hotelres.: 972.929.8800; Veranstaltungsinform: 972.223.1094; www.circleofsisters.org

2) 6.-8. Apr; Lone Star Regional Convention XXII; Holiday Inn Select, Tyler; Hotelres.: 903.561.5800; Veranstaltungsinform: 214.570.1900, 800.747.8972, randie@LSRNA.com; www.LSRNA.com

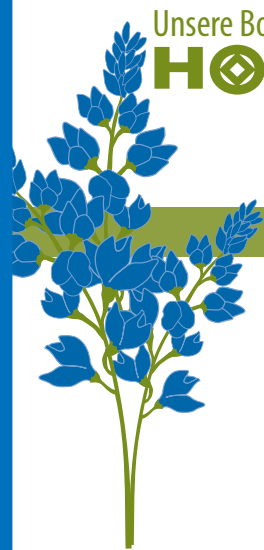
Utah 2.-4. März; Northern Utah Area Convention XIV; Marriott, Ogden; Hotelres.: 800.627.7468; Veranstaltungsinform: 435.225.2876, 435.920.8050; www.nuana.org/nuaacna.htm

Virginia 12.-14. Jan; Annual Virginians Convention XXV; Richmond Convention Center and Richmond Marriott, Richmond; Hotelres.: 800.228.9290; Veranstaltungsinform: 804.677.8064; Registrierung 804.307.6936; www.thevrcc.com

2) 6.-8. Apr; Tidewater Area Convention VII; Marriott Norfolk Waterside, Norfolk; Hotelres.: 888.236.2427; Veranstaltungsinform: 757.966.5805, 757.503.1238; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31. Dez; schriftl.: Tidewater Area Service of Narcotics Anonymous; Box 2833; Norfolk, VA 23501

Wisconsin 23.-25 Feb; Greater Milwaukee Unity Convention XII; Four Points Sheraton, Milwaukee; Hotelres.: 888.627.8390; Veranstaltungsinform: 414.526.7759, 414.383.2389; schriftl.: Milwaukee Area and Inner City Area; GMUCNA; Box 511001; Milwaukee, WI 53203

2) 9.-11. März; Little Girl Grows Up VI; Best Western-Airport, Milwaukee; Hotelres.: 877.461.8547; Veranstaltungsinform: 414.839.3663; Sprecherkassetteninform: 414.550.6632; Einsendeschluss f. Sprecherkassetten: 31 Jan; schriftl.: Little Girl Grows Up; 3343 N 8th; Milwaukee, WI 53206



Unsere Botschaft

HÖFFNUNG

Unser Versprechen

FREIHEIT

www.na.org

San Antonio, Texas

WCNA-32

30. AUGUST–2. SEPTEMBER 2007

- ✓ **REGISTRIERT EUCH ONLINE**
- ✓ **RESERVIERT EURE HOTELZIMMER**
- ✓ **BUCHT EURE FLÜGE**
- ✓ **REICHT EINE KASSETTE EIN ODER EMPFEHLT EINEN CONVENTION-SPRECHER**
- ✓ **SCHREIBT EUCH FÜR DIENSTE EIN:**
 - ☞ **SPRECHERKASSETTENAUSWERTUNG**
 - ☞ **FREIWILLIGE/R WÄHREND DER CONVENTION**

GEHT AUF
www.na.org

In Bälde

Englisch

NA – Weißes Büchlein

DVD (ASL) American Sign Language
(US-Gebärdensprache)

Dieses Büchlein ist in ASL mit Untertiteln für Hörgeschädigte übersetzt worden und wird in Bälde erhältlich sein.



Farbpostersatz mit neuem Design

Die Zwölf Schritte, die Zwölf Traditionen und die Zwölf Konzepte sind farbenprächtigt umrahmt von den vierunddreißig Sprachen, in denen NA schon Veröffentlichungen bereit-gestellt hat. Dieser Postersatz wird jedes Jahr aktualisiert, wenn wir neue Sprachen hinzufügen.

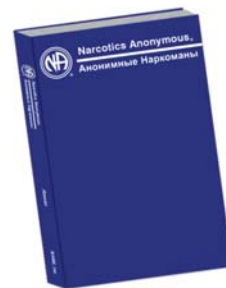
Artikel-Nr. 9080 Preis US-\$ 18,00

Russisch

Basic Text (überarbeitet)

**Анонимные
Наркоманы**

Artikel-Nr. RU-1101 Preis US-\$ 9,70

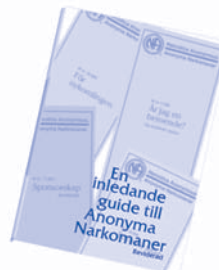


Schwedisch

Eine Einführung in NA,
überarbeitete Ausgabe

**En inledande guide till
Anonyma Narkomaner
Reviderad**

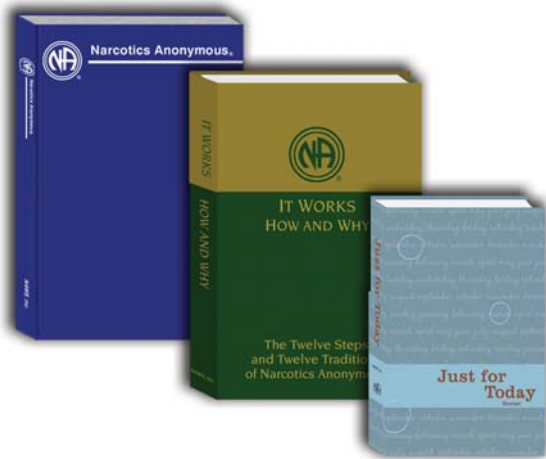
Artikel-Nr. SW-1200 Preis US-\$ 1,70



WSO Produktinfo

Englisch

Bücher im Taschenformat



Basic Text

Wie sein gebundenes Äquivalent ist dieses Taschenbuch im Taschenformat dazu entworfen, leicht in eine Tasche oder ein Portemonnaie zu passen, da es nur 9 x 14 cm groß ist.

Artikel-Nr. 1106 Preis US-\$ 10,00

It Works: How and Why

Diese Bearbeitung ist ein weiterer Teil der Kollektion im Taschenformat und zeigt ein schön gedrucktes gebundenes Buch. Diese Version mit 7 x 10 cm wird mit einem handlichen Vergrößerungsglas geliefert.

Artikel-Nr. 1144 Preis US-\$ 8,00

Just for Today

Du kannst es *wirklich* immer bei Dir haben! *Just for Today* ist jetzt als 7 x 10 cm großes Taschenbuch im Taschenformat erhältlich, zusammen mit einem handlichen Vergrößerungsglas.

Artikel-Nr. 1113 Preis US-\$ 8,00

Public Relations Handbook

Genehmigt während der WSC 2006 und jetzt sowohl im Standard US-Format (21,6 x 27,9 cm) als auch im internationalen A4-Format erhältlich. Ein Abo für PR Resources ist auch auf unserer Webseite möglich. Registriert Euch, um rechtzeitig zum Veröffentlichungszeitpunkt Kenntnis von neuen Ressourcen zu erhalten.

Artikel-Nr. 2102 Preis US-\$ 5,00

Artikel-Nr. 2102A Preis US-\$ 5,00

Russisch

IP No. 8: Nur für heute

Только сегодня

Artikel-Nr. RU-3108 Preis US-\$ 0,21

IP No. 19: Selbstannahme

Принятие себя

Artikel-Nr. RU-3119 Preis US-\$ 0,21

IP No. 21: Der Loner:

In der Isolation clean bleiben

Одиночки - Для тех, кто остается чистым в одиночку

Artikel-Nr. RU-3121 Preis US-\$ 0,26



Kommt zum World Pool



Hier hast du die Gelegenheit, das zurückzugeben, was du so freizügig bekommen hast!!!

- ❖ Schick dein World Pool Information Form ein.
- ❖ Betaute Diener für die NA World Services Projekte und die Wahlen werden aus diesem Pool genommen.

Besuche unsere Website unter www.na.org/HRP/hrp-wpif-ptl.asp und fülle ein interaktives Formular aus.

Außerdem sind wir per Brief oder Telefon wie folgt zu erreichen

HRP
NAWS
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409
or 818.773.9999

oder sende uns eine E-mail an: HRP@na.org

STRAMMGRUPPE

